

Fontane, Theodor: Um Dich (1851)

1 Zerstoben sind die Wolkenmassen,
2 Die Morgenson' in's Fenster scheint:
3 Nun kann ich wieder mal nicht fassen,
4 Daß ich die Nacht hindurch geweint.

5 Dahin ist alles was mich drückte,
6 Das Aug' ist klar, der Sinn ist frei,
7 Und was nur je mein Herz entzückte,
8 Tanzt wieder, lachend, mir vorbei.

9 Es grüßt, es nickt; — ich steh betroffen,
10 Geblendet schier von all dem Licht:
11 Das alte, liebe, böse Hoffen —
12 Die Seele läßt es einmal nicht.

(Textopus: Um Dich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20080>)